

AP1 NEU Es kommt auf uns alle an! - Arbeitsprogramm 2023

Gremium: Landesmitgliederversammlung
Beschlussdatum: 30.10.2022
Tagesordnungspunkt: 6.1 Arbeitsprogramm 2023

Antragstext

1 Das Verbandsjahr 2022 war geprägt von der Landtagswahl und unserer
2 #Lassmaländern-Kampagne. Gemeinsam waren wir für ein besseres Morgen auf den
3 Straßen und Plätzen NRWs. Nach der Wahl aber war klar: Schwarz-grün ist für uns
4 keine Option. Die Krise machte auch vor NRW nicht halt und trifft die Menschen
5 noch immer hart. Darauf hat die Landesregierung bisher wenig Antworten gefunden.
6 Vielmehr jagt eine schlechte Nachricht die nächste, zuletzt mit der Entscheidung
7 gegen Lützerath.

8 Als GRÜNE JUGEND NRW tragen wir also besondere Verantwortung und werden es auch
9 weiterhin tun. Um ihr gerecht zu werden braucht es uns alle, denn wir wollen
10 wirksame Entlastungen erkämpfen und die 1,5-Grad-Grenze verteidigen - dafür
11 braucht es einen starken Verband mehr denn je! Wir wollen deshalb noch mehr
12 werden und unsere Strukturen auf allen Ebenen stärken. Gemeinsam packen wir es
13 an und streiten in ganz NRW für linke Politik. Ob in Aachen, Minden oder
14 Duisburg - Es kommt auf uns alle an!

Bildungsarbeit

16 Starke Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND NRW. Denn als
17 politischer Jugendverband können wir nur etwas verändern, wenn wir gemeinsam
18 politische Antworten auf die Krisen unserer Zeit entwickeln. Wir verstehen die
19 aktuellen Verhältnisse dabei nicht als Flickenteppich verschiedener Probleme,
20 sondern entwickeln eine umfassende Analyse der Gesellschaft - Nur so können wir
21 sie verändern! Bildungsarbeit befähigt genau dazu. Unsere Aufgabe ist es, alle
22 Mitglieder auf den verschiedensten Ebenen mit unterschiedlichstem Vorwissen
23 abzuholen. Damit uns das gelingt, wollen wir mit ganz verschiedenen Formaten die
24 Bildungsarbeit noch weiter ausbauen!

Frühjahrs-LMV

26 Jahrelang hat die Klimabewegung für echte Klimagerechtigkeit gestritten und den

27 aktuellen politischen Diskurs in diesem Bereich enorm geprägt. Ihr ist es zu
28 verdanken, dass niemand mehr die Realität der Klimakrise leugnen kann. Aber
29 trotz der langen Zeit des Kampfes und der starken Mobilisierung reichen aktuelle
30 Klimaschutzmaßnahmen bei weitem nicht aus. Im Gegenteil - der Krieg in der
31 Ukraine wird zur Rechtfertigung einer Rückkehr zu fossiler Energie genutzt. Dass
32 Gas nunmal alles andere als klimaneutral ist, lassen Regierende zur Zeit gern
33 unter den Tisch fallen. Dabei ist es längste Zeit für radikalen Klimaschutz, der
34 den katastrophalen Umständen gerecht wird. Als linkem Verband ist uns klar, dass
35 dieser nicht auf dem Rücken der Arbeiter*innen ausgetragen werden kann, sondern
36 solidarisch und Hand in Hand mit ihnen erkämpft werden muss! Aber wie genau kann
37 das gehen? Wie können wir in der Industrie eine gerechte Transformation
38 schaffen, die keine*n Arbeiter*in zurücklässt? Diesen Fragen wollen wir bei der
39 Frühjahrs-LMV auf den Grund gehen und zum ersten Mal im Vorhinein einen
40 passenden Ortsgruppen-Workshop anbieten.

41 **Sommercamp**

42 Sommer, Sonne, Sommercamp hieß es bereits 2022 - und soll es auch 2023 wieder
43 heißen! Denn was gibt es besseres als mit vielen anderen Menschen aus der GRÜNEN
44 JUGEND NRW ein cooles Bildungsprogramm gemischt mit einem lockeren
45 Freizeitangebot zu erleben? Mit einem breiten Bildungsangebot für alle
46 Mitglieder wollen wir grundlegende Analysen weitergeben und alle befähigen, an
47 Lösungen für die aktuellen Krisen zu arbeiten. Vor allem für Basismitglieder ist
48 eine motivierende Grundlagenausbildung zentral, um sich stark im Verband
49 engagieren zu können. Denn linke Politik geht uns alle etwas an! Das mehrtägige
50 Sommercamp soll genau das bieten. Dafür wollen wir auf der Erfahrung aus 2022
51 aufbauen. Im Vorfeld bieten wir ein digitales Vorprogramm, das auf das Thema des
52 Camps einstimmt an. Insbesondere für Menschen, die noch nicht so lange in der
53 GRÜNEN JUGEND sind, wird das Sommercamp ein super Einstieg. Es bietet aber auch
54 genauso langjährigen Mitgliedern neue Perspektiven. Und wie lässt es sich besser
55 für ein gerechtes Morgen kämpfen, als mit Sommer, Sonne und vielen coolen
56 Mitstreiter*innen?

57 **Herbst-LMV**

58 Die Krisen hören nicht auf und manchmal wirkt es, als kämen wir mit der
59 Krisenbewältigung gar nicht mehr hinterher. Zwischen all dem alltäglichen Stress
60 kommt die Frage danach, wie unser Bild einer wirklich gerechten Gesellschaft
61 überhaupt aussieht, oft zu kurz. Als Linke ist uns aber klar: Wir brauchen eine
62 gemeinsame Utopie, die uns im Alltag Orientierung gibt und für die es sich
63 lohnt, gemeinsam zu kämpfen! Bei der Herbst-LMV wollen wir uns deshalb den
64 Fragen widmen, warum genau es diese Utopie braucht und wie sie konkret aussehen
65 kann. Als linker Jugendverband sagen wir: Her mit dem guten Leben!

66 **Weitere Angebote**

67 Auch zwischen den bereits jetzt geplanten großen Bildungsangeboten werden
68 Bildungsteam und Landesvorstand weiterhin mit Bildungsangeboten auf aktuelle
69 politische Entwicklungen reagieren. So müssen wir uns nicht allein über Fragen
70 den Kopf zerbrechen, die uns eigentlich alle beschäftigen, sondern finden
71 gemeinsam sinnvolle Antworten. Auch im nächsten Jahr werden wir hierzu
72 verschiedene Expert*innen und Bündnispartner*innen einladen und mit ihnen in den
73 Austausch kommen.

74 **Bildungsteam**

75 Die Struktur des Bildungsteams ist mittlerweile seit zwei Jahren etabliert und
76 trägt den wichtigsten Teil zum Bildungsprogramm der GRÜNEN JUGEND NRW bei. Sie
77 wird deshalb auch im nächsten Jahr fortgeführt. Die Aufgabe des Teams wird es
78 sein, die Bildungsarbeit auf den verschiedenen Großveranstaltungen zu
79 konzipieren und zusätzlich mit Bildungsangeboten auf aktuelle politische
80 Entwicklungen zu reagieren. Außerdem wird das Bildungsteam im nächsten Jahr zum
81 ersten Mal fertige Workshopmodule zu verschiedenen grundlegenden Themen
82 konzipieren.

83 **Train the Trainers**

84 Hinzu kommt im nächsten Jahr ein neues Bildungsprojekt: Das Train-the-Trainers-
85 Programm! In diesem Weiterbildungsprogramm werden erfahrene Mitglieder und
86 ehemalige Verantwortungsträger*innen gezielt dazu ermächtigt, ihr Wissen im
87 Verband weiterzugeben. Dabei wird auf eine gute Mischung aus inhaltlicher und
88 methodischer Schulung sowie ersten Praxiserfahrungen geachtet. So schaffen wir
89 es langfristig, immer mehr Mitgliedern Zugang zur Bildung des Verbands zu
90 ermöglichen und flächendeckend qualitative Bildungsarbeit direkt in den
91 Kreisverbänden anzubieten.

92 **Methodische und strategische Bildung**

93 Im Rahmen der Kreisverbandsstrategie (dazu findet ihr unten noch mehr) werden
94 wir verschiedenste Verantwortungsträger*innen der Kreisverbände auch gezielt
95 methodisch und strategisch ausbilden. So erhalten sie hilfreiche Tipps für ihre
96 Arbeit vor Ort und haben zudem die Möglichkeit, das neu gewonnene Wissen direkt
97 an ihre Kreisverbände weiterzugeben. Egal ob Schatzmeister*in, Politische
98 Geschäftsführung oder Sprecher*in - In ganz NRW befinden sich KV-Vorstände in
99 ähnlichen Situationen und sind stärker gemeinsam als allein!

100 **Verbandsarbeit**

101 **Landesmitgliederversammlungen**

102 Die Landesmitgliederversammlungen im nächsten Jahr werden wie gewohnt im
103 Frühjahr und Herbst stattfinden. Bei der Frühjahrs-LMV werden wir mit
104 Bildungsarbeit und Anträgen unsere Verständnis von Klimagerechtigkeit schärfen
105 und dabei im besonderen den Weg für eine gerechte Transformation, die keine
106 Arbeiter*in zurücklässt, aufzeichnen. Bei der Herbst-LMV stellen wir uns
107 größeren Fragen nach unserem Bild einer gerechten Gesellschaft und widmen uns
108 ihnen auch hier sowohl in Anträgen als auch in der Bildungsarbeit. Aller
109 Wahrscheinlichkeit nach können beide Mitgliederversammlungen als dreitägige
110 Präsenzveranstaltungen mit digitalem Rahmenprogramm stattfinden, bei denen auch
111 Vernetzung und die Einbindung von Neumitgliedern nicht zu kurz kommt.

112 **Kreisverbandsstrategie**

113 Unsere Kreisverbände (ehemals Ortsgruppen) sind das Herzstück unseres Verbands!
114 Wer schon eine Weile in der Grünen Jugend aktiv ist, an dem ist dieser Satz
115 sicher nicht vorbeigegangen. Denn wir sind ein linker, strategischer
116 Jugendverband. Während RWE, Vonovia und Co. ihre machtvollen Beziehungen und ihr
117 Kapital nutzen können, um Einfluss auszuüben, haben wir nunmal nur eins: Uns
118 selbst. Um den ungerechten Status Quo tatsächlich anzugreifen, nutzen wir diese
119 einzige Ressource so gut wie möglich und organisieren uns mit vielen. Um stetig
120 mehr zu werden, reicht kein guter Presse- oder Talkshowauftritt von Bundes- oder
121 Landessprecher*innen: **Dafür braucht es Politik von unten!**

122 Und hier kommen die Kreisverbände ins Spiel: Sie sind der Ort, an dem Menschen
123 zum ersten Mal mit der GRÜNEN JUGEND in Berührung kommen. Vor Ort werden Leute,
124 oft im Rahmen von Kampagnen, zum ersten Mal angesprochen. In ersten Gesprächen
125 stellen sie fest, dass die Ungerechtigkeit, die sie tagtäglich spüren, nicht
126 unveränderlich ist. Vor Ort entscheidet sich auch, welchen Weg Interessierte
127 dann gehen. Wenn Neumitglieder nicht angesprochen werden, ist das oft
128 abschreckend. Auch tausend Abkürzungen und schwierige soziologische
129 Begrifflichkeiten machen es für Neue oft schwierig, sich zu engagieren.
130 Stattdessen brauchen wir eine Willkommenskultur, in der allen die konkreten
131 Möglichkeiten, aktiv zu werden, erklärt werden. Weil all das vor allem in den
132 Kreisverbänden stattfindet, sind sie Ansprache- und Akommensort. Eine kleinere
133 Gruppe, in der man sich gegenseitig kennt, ist außerdem ein super Ort, um sich
134 gemeinsam weiterzubilden. Egal ob spontane inhaltliche Austauschrunde oder
135 Tagesworkshop - **Kreisverbände sind ein Ort des gemeinsamen Lernens!** Und auch die
136 Debatte über den Umgang mit aktuellen Entwicklungen und gemeinsame Positionen,
137 egal ob auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene, ist niedrigschwelliger vor Ort.
138 Nicht jede*r traut sich, beim Bundeskongress oder bei der
139 Landesmitgliederversammlung flammende Reden zu halten. Damit im
140 innerverbandlichen Diskurs trotzdem auch leise Stimmen zu Wort kommen sind
141 **Kreisverbände als Ort der Debatte** essentiell. Indem wir immer mehr dezentrale
142 und Stück für Stück auch eigene, lokale Kampagnen in den Kreisverbänden
143 etablieren, werden sie außerdem zu einem **Ort der eigenen politischen Wirkmacht.**
144 Jeder Kreisverband der Grünen Jugend ist mitentscheidend für den Erfolg einer

145 Bundes- oder Landeskampagne oder über die Frage, ob das Freibad im Ort
146 Luxusbauten weichen muss. **Das wissen wir und deshalb ist uns klar: Es kommt auf**
147 **uns alle an!**

148 Um die Verantwortlichen auf Kreisebene möglichst gut zu unterstützen und
149 regelmäßigen Austausch zu gewährleisten, wollen wir außerdem ein **Kreisverbands-**
150 **/Landesverbandstreffen** etablieren. Hier wollen wir uns zweimal im Jahr mit
151 Verantwortungsträger*innen aus unseren Kreisverbänden treffen, uns austauschen
152 und auf inhaltlicher und methodischer Ebene weiterbilden. Natürlich wird dort
153 auch Vernetzung und eine gemeinsame schöne Zeit nicht zu kurz kommen! Dabei
154 verlieren wir die bereits bestehende Unterstützung der Ortsverbände nicht aus
155 dem Blickfeld und unterstützen gemeinsam mit den Kreisverbänden die
156 Ortsverbände. Für die Sprecher*innen, Politischen Geschäftsführer*innen und
157 Schatzmeister*innen wollen wir regelmäßige ämterbezogene Austauschformate online
158 anbieten.

159 Kein Kreisverband kann außerdem erfolgreich Politik machen und eine
160 Stadtgesellschaft aufrütteln, wenn er sich gleichzeitig um die eigenen unklaren
161 Strukturen kümmern muss. Deshalb haben wir unseren Kreisverbänden auf dem
162 letzten Bundeskongress einen **klaren rechtlichen Rahmen** gegeben. Dieser große
163 Schritt zieht wiederum Anpassungen auf Landesebene nach sich, die im Frühjahr
164 zur Abstimmung gestellt werden sollen. In diesem Rahmen geben wir den
165 Kreisverbänden die längst überfällige Finanzautonomie und klären die Rolle von
166 Ortsverbänden und Bezirken. Bei den in allen Kreisverbänden durch die KV-Reform
167 anstehenden Satzungsänderungen werden wir beraten und mit einer Mustersatzung
168 unterstützen. Auch bei dem durch die Finanzautonomie entstehenden Bedarf an
169 neuen Strukturen werden wir die Kreisverbände nicht alleine lassen, sondern
170 diese Fragen zum Beispiel in den regelmäßigen Treffen mit Schatzmeister*innen
171 thematisieren.

172 Um die Bildungsarbeit in den Kreisverbänden stärker unterstützen zu können,
173 werden wir zudem ein **Train-the-Trainers-Programm** auf Landesebene starten. Die so
174 ausgebildeten Trainer*innen sollen Kreisverbänden langfristig dann als
175 Referierende zur Verfügung stehen. Gemeinsam sorgen wir für gute Bildungsarbeit
176 in ganz NRW!

177 Viele Probleme, die in Kreisverbänden entstehen, ähneln sich. Es ergibt deshalb
178 oft Sinn, sie in großer Runde zu besprechen und gemeinsam anzugehen. Allerdings
179 sind die Herausforderungen, vor denen **ländliche Kreisverbände** stehen, nochmal
180 größer. Denn ein großer Flächenkreis mit einem schlecht ausgebauten ÖPNV
181 erschwert Treffen in Präsenz. Da viele junge Menschen nach der Schulzeit in
182 städtische Regionen ziehen, ist langfristige Arbeit vor Ort oftmals schwieriger.
183 Um kleine Kreisverbände gezielt zu vernetzen und zu stärken, wollen wir im
184 nächsten Jahr zwei zusätzliche Vernetzungstreffen anbieten. Unsere Potenzial-
185 und Problem-Evaluation für Basisgruppen im ländlichen Raum werden wir nutzen, um
186

187 gemeinsam wirksame Unterstützungsangebote zu entwickeln. Diese zielen
188 insbesondere auf einen langfristigen Aufbau der ländlichen Kreis- und
189 Ortsverbände ab und motivieren Mitglieder, sich im ländlichen Raum zu engagieren
und Verantwortung zu übernehmen.

190 **Finanzen**

191 Ohne Geld läuft nichts. Das gilt auch in der GRÜNEN JUGEND. Deshalb möchten wir
192 unsere finanziellen Mittel weiter ausbauen. Dafür schauen wir uns jeden
193 Einnahmeposten im Haushalt an und versuchen, diesen zu steigern..

194 Im nächsten Jahr möchten wir erstmals ein Kreisverbands-/Landesverbandstreffen
195 etablieren und auskömmlich finanzieren. Auch die Mitgliederversammlungen und das
196 Sommercamp sind für das Haushaltsjahr 2023 mit genügend Mitteln versorgt. Um die
197 Bildungsarbeit in den Ortsgruppen zu stärken, werden wir ein Train the Trainers
198 Programm auf NRW Ebene anbieten. Auch dieses ist im Haushalt festgeschrieben.

199 **Verbandsöffnung**

200 Diesen Herbst haben wir ein Team für Antirassistische Strategien ausgeschrieben
201 und werden noch im Jahr 2022 mit der Arbeit beginnen. Im Jahr 2023 wollen wir in
202 Nordrhein-Westfalen die antirassistische Strategie bei uns im Landesverband
203 umsetzen. Wir werden dabei auf einen riesigen Erfahrungsschatz vergangener Teams
204 auf Bundesebene zurückgreifen, die Verbandsevaluation nutzen und mit eigenen
205 Akzenten den Prozess der Verbandsöffnung in NRW vorantreiben.

206 Einen möglichen antirassistischen Aktionstag der GRÜNEN JUGEND oder andere
207 bundesweite Aktionen wollen wir stärker begleiten und größere inhaltliche
208 Akzente aus NRW heraus senden.

209 Wir werden die Mitglieder des Teams sowie ggf. weitere Personen schulen und sie
210 fit machen, niedrigschwellige Bildungsangebote in der Breite des Verbands
211 anbieten zu können. So wollen wir Grundlagen des Antirassismus in die Breite des
212 Verbands tragen, auf Basis derer wir uns dann antirassistischer Praxis widmen
213 werden.

214 Neben Vernetzungsangeboten, bspw. im Rahmen der Landesmitgliederversammlungen,
215 wollen wir darüber hinaus mit Verantwortungsträger*innen vor Ort ins Gespräch
216 kommen und für einen Wissens- und Informationsaustausch zum Thema sorgen.
217 Außerdem wollen wir in einem geeigneten Rahmen Handlungsempfehlungen im Blick
218 auf die angestrebte antirassistische Verbandsöffnung auf allen Ebenen der GRÜNEN
219 JUGEND NRW diskutieren.

220 Nach einem erfolgreichen FINTA*-Förderprogramm auf Landesebene wollen wir uns im

221 nächsten Jahr auf die FINTA*-Förderung vor Ort konzentrieren und das Landes-
222 Förderprogramm soweit möglich dann im Zwei-Jahres-Rhythmus verstetigen. Die
223 Kreisverbände sind der Ort im Verband, an dem Menschen als erstes ankommen, an
224 dem sie Freundschaften schließen und den politischen Alltag gemeinsam
225 bewältigen. Umso wichtiger ist es, dass es hier gemeinsame Räume des Austauschs
226 und der gezielten Weiterbildung gibt. Im Rahmen der Kreisverbandsstrategie wird
227 den Kreisverbänden deshalb das nötige inhaltliche und methodische Wissen
228 vermittelt, um vor Ort solidarischen Queerfeminismus zu etablieren. Unsere
229 FINTA*-Vernetzungstreffen und die Workshops zu solidarischer Männlichkeit im
230 Rahmen von LMVen werden wir als zusätzliches Angebot beibehalten.

231 Auch im nächsten Jahr wollen wir weiter daran arbeiten, Hürden für Menschen mit
232 Behinderung und chronischen Erkrankungen im Verband abzubauen. Dazu probieren
233 wir unter anderem bei dieser Herbst-LMV zum ersten Mal hybride Workshopangebote
234 aus und werden diese im Anschluss evaluieren. Die Feedbackrunden für Menschen
235 mit Behinderung und chronischen Erkrankungen nach den LMVen behalten wir als
236 hilfreiches Angebot bei. Die verschiedenen Arbeitskreise werden bei der
237 Entwicklung ihrer Vernetzungs- und Bildungsarbeit weiterhin durch den
238 Landesvorstand und das Bildungsteam unterstützt.

239
240 Bei der Landesmitgliederversammlung im Herbst werden weiterhin im Rahmen des
241 Rechenschaftsberichts und des Arbeitsprogramms aktuelle Arbeitsstände des
242 Landesverbands zur Verbandsöffnung dargestellt. Der Landesvorstand, insbesondere
243 bei organisatorischen und finanziellen Fragen die politische Geschäftsführung
244 und der*die Schatzmeister*in, haben auch darüber hinaus ein offenes Ohr für die
245 Belange von Mitgliedern.

246
247 Es wird weiterhin über die Monatsmail nach Personen gesucht, die ehrenamtlich
248 wichtige Texte der GJ NRW in Leichte Sprache oder in Fremdsprachen übersetzen
249 möchten.

250
251 Auch soll der Themenbereich Inklusion bei der Ausgestaltung unseres
252 Bildungsangebotes mitberücksichtigt werden. Bei der Gestaltung und Durchführung
253 werden die Perspektiven von Betroffenen von Ableismus miteinbezogen.
254 Die verschiedenen Arbeitskreise werden bei der Entwicklung ihrer Vernetzungs-
255 und Bildungsarbeit weiterhin durch den Landesvorstand und das Bildungsteam
256 unterstützt.

257 Die Einbindung jüngerer Menschen ist ein weiterer Baustein unserer
258 Verbandsöffnung. Im Rahmen der Kreisvorstands-Landesvorstands-Treffen, wollen
259 wir mit den Verantwortungsträger*innen der Kreisverbände über eine weitere,
260 nachhaltige Einbindung von jungen Menschen in der GRÜNEN JUGEND NRW sprechen.
261 Zudem wollen wir bei Förderangeboten des Landesverbands verstärkt auf eine
262 diverse Altersstruktur der Teilnehmenden achten.

263 Als Verband wollen wir außerdem noch stärker zu einem Ort werden, an dem sich

264 immer mehr Auszubildende engagieren. Deswegen werden wir weiterhin
265 Gerechtigkeitsfragen in den Mittelpunkt unserer politischen Arbeit stellen und
266 gemeinsam mit Auszubildenden für bessere Ausbildungsbedingungen streiten. Dafür
267 werden wir auch den guten Kontakt zu den Gewerkschaftsjungen in NRW und zu
268 GewerkschaftsGrün verstetigen.

269 **Öffentlichkeitsarbeit**

270 **Pressearbeit**

271 Als GRÜNE JUGEND NRW sind wir so stark in der Öffentlichkeit vertreten wie nie
272 zuvor, deswegen ist es umso wichtiger, im Bereich der Pressearbeit professionell
273 aufgestellt zu sein. Mit der Landtagskampagne, und der Kommentierung der
274 Regierungsbildung und Regierungsarbeit haben wir in Zeitungen, Radio und
275 Fernseh eine Reichweite wie nie zuvor.

276 Im kommenden Jahr wollen wir darauf aufbauen. Verstärkt Gelegenheiten für die
277 Positionen der GRÜNEN JUGEND NRW zu suchen, ob gemeinsam mit Abgeordneten, zur
278 aktuellen politischen Lage oder mit eigenen Schwerpunkten, bleibt relevant. Es
279 gilt dafür die bereits bestehende Arbeit zu nutzen und gezielt die Positionen
280 der GRÜNEN JUGEND NRW in der Öffentlichkeit zu tragen. Das soll aber nicht nur
281 auf Landesebene passieren, sondern genauso auch noch mehr vor Ort. Spezielle
282 Austauschräume und Fortbildungen im Bereich der Pressearbeit sollen deswegen
283 konzipiert werden. Wirkungsvoll können wir so auch Kampagnen in die Breite der
284 Gesellschaft tragen, dafür vernetzten wir die verschiedenen Ebenen besser und
285 tauschen uns regelmäßig aus. Denn nur, wenn wir in der Breite unsere Positionen
286 stark machen, werden wir in der Gesellschaft gehört. Die enge Zusammenarbeit mit
287 den Sprecher*innen vor Ort werden wir weiterführen und weiter ausbauen.

288 **Social-Media**

289 Die sozialen Netzwerke sind das Medium unserer Generation. Hier können wir junge
290 Menschen ansprechen, für unsere Themen sensibilisieren und für die GRÜNE JUGEND
291 motivieren. Deswegen möchten wir auch im nächsten Jahr unseren Social Media
292 Auftritt weiter verstärken. Erst vor kurzem hat unser Social Media Team Zuwachs
293 bekommen und besteht jetzt aus drei Personen. Mit dem Team wollen wir unsere
294 Social Media Arbeit weiter professionalisieren und so schlagkräftiger werden.

295 Wir wollen Inhalte noch langfristig planen und so eigene Themen in den Diskurs
296 setzen. Hilfreich ist dabei die Zusammenarbeit mit Bündnispartner*innen. Unsere
297 Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin Hand in Hand mit den Kampagnen und Aktion
298 der GRÜNEN JUGEND NRW gehen. TikTok ist eine Plattform, die ein großes Potenzial
299 bietet. Auch um Menschen anzusprechen, die die GRÜNE JUGEND noch nicht kennen.
300 Deswegen werden wir unseren recht neuen Auftritt hier weiter verstärken.

301 **Bündnis- & Parteilarbeit**

302 Gerade angesichts der vielen Krisen derzeit brauchen wir starke Bündnisse, die
303 landesweit wie lokal verankert sind, die viele Menschen repolitisieren und sie
304 anhand gemeinsamer Interessen mobilisieren. Wir waren in der Vergangenheit
305 bereits in vielfältigen Bündnissen aktiv und werden weiterhin auf den Straßen
306 und Plätzen dieses Landes verschiedenste linke Kämpfe führen.

307 Die soziale Krise ist bereits da und sie wird für uns als linker Jugendverband
308 ein zentrales Feld der politischen Auseinandersetzung in den kommenden Monaten
309 sein. Wir wollen gemeinsam mit unseren Verbündeten – den Gewerkschaften,
310 Sozialverbänden und vielen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen – die
311 Speerspitze des sozialen Protests im Sinne der Vielen sein. Wir werden diesen
312 Herbst und Winter den notwendigen Druck auf die Straße bringen, der echte
313 Entlastungen im Sinne der Menschen bringt.

314 In den letzten Jahren haben die vielen Akteur*innen der
315 Klimagerechtigkeitsbewegung immer wieder unter Beweis gestellt, wie eine
316 erfolgreiche Massenmobilisierung aussehen kann. Gerade angesichts eines
317 drohenden fossilen Rollbacks und der drohenden Zerstörung von Lüterath wollen
318 wir an diese Erfolge dringend anknüpfen. Gemeinsam mit unseren
319 Bündnispartner*innen aus der Klimabewegung wollen wir endlich für eine
320 Klimapolitik streiten, die der Radikalität der Klimakrise gerecht wird und die
321 soziale Frage dabei nicht aus dem Blick verliert.

322 Das vergangene Jahr hat uns nochmal deutlich aufgezeigt, in welchem
323 Spannungsfeld wir Politik machen. Für uns als GRÜNE JUGEND in Nordrhein-
324 Westfalen gilt der Anspruch weiterhin, das Scharnier zwischen Partei- und
325 Parlamentspolitik und der Politik auf der Straße zu bilden. Die damit
326 verbundenen Widersprüche werden wir dabei nie vollends auflösen können. Umso
327 wichtiger ist es, weiterhin mit unseren drei Landtagsabgeordneten und unseren
328 drei Bundestagsabgeordneten in einem engen strategischen und inhaltlichen
329 Austausch zu bleiben und gemeinsam daran zu arbeiten, linke Politik sowohl auf
330 die Straße, als auch ins Parlament zu bringen.

331 Auch und gerade als Jugendorganisation einer Regierungspartei vertreten wir
332 unsere Rolle als eigenständige linke Akteurin selbstbewusst nach innen und außen
333 und treten weiterhin konsequent für die Interessen der Vielen ein.

Begründung

erfolgt mündlich